

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. R 28.500  
Klappen 069, 548, 002



# Rathaus

# Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 13. Juli 1939.

## Die Holzwebersiedlung vor der Vollendung

=====

Das Bestreben nach Auflockerung der Grosstadt Wien hat zur Planung von Randsiedlungen geführt: Im Wiener Feld hat die Stadt selbst die Initiative ergriffen und eine Anzahl Siedlungshäuser gebaut, deren Dachgleichenfeier vor einigen Tagen begangen wurde. An der Triesterstrasse hat mit tatkräftiger Unterstützung durch die Stadt Wien die Siedlungsgesellschaft der DAF, "Neue Heimat", eine Siedlung, die Holzwebersiedlung, errichtet, die ihrer Vollendung zugeht. Nunmehr werden die Arbeiten für die Kanalisation und die Kläranlagen vergeben.

Diese Siedlung stellt einen grosszügigen Versuch dar, die Menschen der Grosstadt wieder der Natur nahe zu bringen. In der Siedlung sind sowohl einstöckige Volkswohnhäuser, als auch ebenerdige Siedlungshäuser mit entsprechendem Gartengrund erbaut worden. Mit dem Anwachsen der Einwohnerschaft wird natürlich auch für Schulen und für die kulturellen Bedürfnisse weiters auch für den Ausbau der Verkehrsverhältnisse gesorgt werden. Die hellen roten Dächer, die den vom Süden kommenden Kraftfahrer am Rand von Wien grüssen, sind ein neues Zeugnis für den Aufbauwillen des Gaus und der Stadt, der hier unter den bekannt schwierigen Verhältnissen des vergangenen Jahres vielen Menschen ein neues Heim erstehen liess.

Bau einer Kraftwagenhalle der Städtischen E-Werke  
=====

Der Kraftwagenbestand der Wiener Städtischen Elektrizitätswerke ist in ständigem Steigen begriffen, sodass die bisherigen Unterbringungsmöglichkeiten für die Kraftwagen des Betriebes nicht mehr ausreichen. Es wird nun anschliessend an das derzeitige Direktionsgebäude in der Sandrartgasse eine provisorische Wagenhalle errichtet werden.

Bei diesem Hallenbau wird zur Senkung der Baukosten ein Teil des abgetragenen Daches des Simmeringer Kraftwerkes wieder Verwendung finden. Acht Binder des Daches werden zu diesem Zwecke in 8 bis 12 m lange Teilstücke zerlegt und Mitte August an ihren neuen Bestimmungsort gebracht werden.

oooOooo